

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Miriam Staudte und Christian Meyer (GRÜNE)

Welche Auswirkungen hat der Ausfall der Fischtreppen am Stauwehr Geesthacht auf die Wanderfische in der Elbe?

Anfrage der Abgeordneten Miriam Staudte und Christian Meyer (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 17.12.2019

Die *Lüneburger Landeszeitung* berichtete am 10. Dezember 2019: „Die Elbe muss passierbar sein!“ Diese Forderung haben die Umweltverbände NABU, Bund, WWF, Grüne Liga und DNR in einem Schreiben an die zuständigen Behörden in Bund und Ländern gerichtet. Hintergrund ist eingeschränkte Passierbarkeit des Stauwehrs [Geesthacht für Fische], nachdem Bauschäden festgestellt wurden. Wanderfische können das Wehr bei Geesthacht kaum noch überwinden, denn am südlichen Elbufer wurde eine kleine Fischtreppe komplett zugeschüttet, die Aufstiegshilfe am nördlichen Ufer ist wegen zugeschütteter Lockströmung für die Fische kaum noch auffindbar. (...)

„Unterhalb des Stauwehrs kam es dadurch im Oktober zu einem Rückstau von Wanderfischen, während oberhalb der Staustufe die zu erwartenden Fischmengen nicht eintrafen“, beschreibt Jens Gutzmann vom Nabu Geesthacht die prekäre Situation. Die Umweltverbände sehen in den Beobachtungen ihre Befürchtungen bestätigt, dass Laich- und Lebenszyklen einzelner Fischarten wie Lachse und Meerforellen gefährdet sind. (...) „Man geht von einem Zeitraum von bis zu 15 Jahren für die geplanten Instandsetzungsarbeiten am Wehr aus. Dann würde die Fischpopulation in der Elbe zusammenbrechen“, sagt Heike Kramer. „Wir brauchen eine schnelle Reaktivierung der Lockströmung, ein temporäres Angelverbot und eine optimierte Wiederherstellung der kleinen Fischtreppe“, macht Jürgen Vollbrandt vom Nabu Geesthacht deutlich.“

Schätzungen zufolge wurde allein die große Fischtreppe am Nordufer seit der Inbetriebnahme im Jahr 2010 von rund 1,7 Milliarden Fischen als Aufstiegshilfe genutzt¹.

1. Inwiefern gab und gibt es ein Monitoring der Fische, die die Fischtreppen am Stauwehr Geesthacht nutzen? Wer führt dieses durch?
2. Wie viele Fische haben die Fischtreppen in den letzten Jahren genutzt (bitte jährlich nach Fischarten aufschlüsseln)?
3. Wie hat sich die Unbenutzbarkeit der Fischtreppen im Jahr 2019 auf die Fischwanderungen ausgewirkt?
4. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung daraus, dass sie die Unbenutzbarkeit der Fischtreppen als gravierende Beeinträchtigung der ökologischen Durchgängigkeit bewertet²?
5. Inwieweit hat die fehlende Funktionstüchtigkeit der nördlichen Fischtreppe Auswirkungen auf die wasserrechtliche Genehmigung des Kohlekraftwerks Moorburg, für das die Fischtreppe als Kompensationsmaßnahme angeordnet wurde?
6. Inwiefern wurden mit niedersächsischer Beteiligung Wiederansiedlungen von Wanderfischen in der Mittel- und Oberelbe und ihren Nebenflüssen umgesetzt, und welche Kosten haben diese verursacht?

¹ Täglicher Hafenbericht vom 06.08.2019, <https://www.thb.info/en/rubriken/hinterland/single-view/news/experten-fischtreppe-schwaecht-wehr-damm.html>

² Vgl. Drs. 18/5186

7. Welche Folgen für den Fischbestand in der Mittel- und Oberelbe sieht die Landesregierung, falls die Unbenutzbarkeit der Fischtreppe noch ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre, vier Jahre bzw. fünf Jahre andauert?
8. Welche Möglichkeit sieht die Landesregierung, die Durchlässigkeit am Stauwehr Geesthacht kurzfristig wiederherzustellen?
9. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Durchlässigkeit kurzfristig wiederherzustellen bzw. die Fischwanderung zu unterstützen, und wann sollen diese umgesetzt werden?
10. Was tut die Landesregierung, um die Forderung des NABU nach einem temporären Angelverbot zur Vermeidung von Fischwilderei vor dem undurchlässigen Wehr umzusetzen?
11. Welchen baulichen Verbesserungen an den Fischtreppen hält die Landesregierung im Zuge der anstehenden Sanierungsmaßnahmen für erforderlich?
12. Wie bewertet die Landesregierung die Machbarkeitsstudie „Tide- und Auengewässer als ökologischer Biotopverbund auf dem südlichen Elbufer (Röner und Niedermarschachter Werder)“ der Stiftung Lebensraum Elbe³, auch vor dem Hintergrund, dass mit den untersuchten Maßnahmen ein zusätzlicher Wanderkorridor für Fische zur Überwindung der Staustufe Geesthacht geschaffen werden könnte?
13. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um den Röner bzw. Niedermarschachter Werder als aquatischen Verbundkorridor zu öffnen?

³ Studie vom 16.12.2016, <https://www.stiftung-lebensraum-elbe.de/massnahmen/elbe-bei-geesthacht.html>